

VERANSTALTUNGEN

22. Mai 2016 / 26. Juni 2016 / 28. August 2016 / 25. September 2016

> Gottesdienst „zäme Fiire“ auf dem Leuenberg, Hölstein / Beginn: 11.00 Uhr

01. Mai 2016 > Markt in Laufen

04. Mai 2016 > Markt in Gelterkinden

20. Mai 2016 > Tag der offenen Tür „Wohnen am Laubiberg“, Liestal

21. Mai 2016 > Discoabend / organisiert vom Angehörigenteam

04. Juni 2016 > Crazy Cup FC Liestal

09. Juni 2016 > Mitgliederversammlung insieme BL

17. Juni 2016 > Adulta Cup / Sportplatz Margelacker in Muttenz

24. Juni 2016 > ESB Sommerfest, Liestal

19. August 2016 > ESB Sommerfest, Reinach

21. August 2016 > Kantonaler Sporttag in Lausen

10. September 2016 > Jubiläumsfest 40 Jahre Kästeli, alte Turnhalle Pratteln

30. Oktober 2016 > TrailO

FREIZEITGRUPPE KINDER/JUGENDLICHE

21. Mai 2016 > Spielen im Wald

FERIENWOCHEN

03. - 09. Juli 2016 > Ferien auf dem Bauernhof

03. - 09. Juli 2016 / 10. - 16. Juli 2016 > Kinder-Sommerlager in Läufelfingen

17. - 23. Juli 2016 > Sportlager

Herausgeberin insieme Baselland
Auflage 1400 Exemplare
Redaktionsteam Angehörigenteam,
Daniela Wanner, Claudia Tanner
Redaktionsschluss Nr. 2 / 2016,
30. Juni 2016
Gestaltung blattnergrafik, Laufen
Druck WBZ, Reinach

Die nächste Ausgabe der gazetta erscheint
im August 2016. Bitte mailen oder senden Sie
Ihre Artikel, Fotos, Anekdoten, Leserbriefe
und Daten der wichtigsten Veranstaltungen
an die insieme-Geschäftsstelle.



insieme

insieme Baselland

Verein zur Förderung von Menschen
mit einer geistigen und/oder anderen
Behinderung

insieme Baselland Geschäftsstelle
Eichenweg 1, 4410 Liestal
061 922 03 14
info@insieme-bl.ch
www.insieme-bl.ch
PC 40 - 2104 - 8



insieme Baselland

insieme CH

Seite der Angehörigen

insieme BL Stiftung für Kinder und Jugendliche

insieme BL Stiftung ESB

Freizeit / Sport

Kontaktecke

Veranstaltungen

Liebe Leserinnen und Leser

Eine Neuheit vorweg: Dieses Jahr wird der Jahresbericht nicht mehr separat, sondern gleichzeitig mit der ersten gazetta-Ausgabe im Frühling versandt. Damit beabsichtigt der Verein die Kosten zu optimieren.

Für das Jahr 2016 sind etliche sportliche und Freizeit-Anlässe geplant. So beispielsweise der „Crazy Cup 2016“, das internationale Fussballturnier für junge Menschen. Oder das kantonale Turnfest in Diegten eine Woche später. Zudem organisiert das Angehörigenteam im Mai einen Discoabend. Besuchen Sie diese Anlässe! Die Daten finden Sie unter „Veranstaltungen“.

insieme Schweiz bereitet das Projekt „Inklusion bei der Kinderbetreuung“ vor. Kinder und deren Eltern sollen so früh wie möglich bezüglich Integration - auch finanziell - unterstützt werden. Das ist ganz wichtig, denn auch sie wollen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Siehe auch die Seite „insieme CH“. <

Herzliche Frühlingsgrüsse wünscht Ihnen die
Redaktionskommission



03. Dezember 2015: Internationaler Tag der Behinderten

Wie viele Organisationen waren auch wir an diesem Tag mit einem Informationsstand präsent. Dieses Jahr fanden wir den Weg ins untere Baselbiet. Zusammen mit der Förderstätte haben wir uns vor dem Coop in Binningen positioniert. Gegen Mittag sind die Menschen nicht mehr einfach an unserem Stand vorbei gehetzt, und es ergaben sich gute Kontakte. Natürlich hat der Bekanntheitsgrad der Förderstätte positiv mitgewirkt.

Wir sind überzeugt, dass dieser Tag mit seinen „kleinen Begegnungen“ sehr fruchtbar ist für die Sensibilisierung unserer Anliegen. ◀

Susanna Reber, Geschäftsstelle

Winterapéro 2016

Zum Jahresanfang darf bei insieme Baselland der Winterapéro nicht fehlen! Die ehrenamtlichen LeiterInnen und Führungspersonen aus den drei insieme BL-Stiftungen besuchten unseren Event, dieses Jahr bei der Eingliederungsstätte Baselland ESB in Liestal. Im grossen Sala Quadriga tauschten sich die Gäste aus und brachten sich auf den neusten Stand.

Wir wurden verwöhnt mit feinen Häppchen aus der ESB-Küche.

Für Interessierte bestand die Möglichkeit, das neue Therapiebad zu besichtigen.

In ungezwungener Atmosphäre wurden Impulse für das neue Jahr aufgeschnappt.

Claudia Tanner, Geschäftsstelle



Dank an Claudia Tanner



Mit dieser Ausgabe der „gazetta“ haben wir die letzte unserer Vereinszeitung in den Händen, die Claudia Tanner für uns redigiert hat. Sie hat die Geschäftsstelle nach einem über dreizehnjährigen Arbeitseinsatz verlassen, um sich einer neuen Aufgabe zuzuwenden.

Claudia Tanner hat in ihrer Zeit bei insieme einen grossen strukturellen Wandel miterlebt. Da wurden drei grosse Aufgabengebiete aus dem Verein heraus gelöst und in die insieme - Stiftungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene wie auch in insieme - ESB und insieme - Adulta überführt. Der verbleibende insieme - Verein mit seiner Geschäftsstelle musste nach dieser „Amputation“ wie neu geboren werden. Daran hatte Claudia

Tanner grossen Anteil. Sie hat insieme mit viel Engagement nach aussen vertreten. Ein offenes Ohr hatte sie stets auch für die Bedürfnisse und Anliegen der Betroffenen und ihrer Angehörigen. So hat sie die Freizeitgruppe für Kinder ins Leben gerufen und begleitet, - und wenn mal eine Gruppenleiterin ausgefallen war, hat sie die Aufgabe gleich selbst übernommen. Auch für die der Kindergruppe erwachsenen Jugendlichen hat sie mit der Tanzgruppe ein neues, attraktives Angebot geschaffen. Während vielen Jahren hat sie auch Jugendliche als Praktikantinnen an der Geschäftsstelle mit Einfühlungsvermögen betreut und so der Arbeitswelt ein Stückchen näher gebracht.

Wir danken Claudia Tanner für alles, was sie für die grosse insieme-Familie getan hat und wünschen ihr alles Gute. ◀

Für den Vorstand insieme Baselland
Robert Ziegler

Rückblick DV insieme Schweiz vom 21.11.2015

Verschiedene Referate zum Thema „Wohnen in der Gemeinde“ wurden vorgetragen. Auch Menschen mit einer geistigen Behinderung wollen selbstbestimmt leben und mitreden, ob sie begleitet in einer eigenen Wohnung oder in einem Wohnheim leben möchten.

Das strategische Projekt „Von klein auf dabei“ wurde vorgestellt. Darin stehen Kinder und junge Eltern im Zentrum. D.h. die Integration im Frühbereich wird wirksamer gefördert. Zudem soll die Finanzhilfe bei der familienergänzenden Kinderbetreuung verstärkt werden.

Kampagne 2015

Der Film „5min“ erreichte ein grosses Publikum. Rund 45'000 mal wurde er auf Youtube angeklickt.

Sozialpolitik

Das Referendum gegen das Fortpflanzungsmedizin-Gesetz ist zustande gekommen. Als nächster Schritt kommt das Gesetz vor das Volk. Voraussichtlich wird die Abstimmung darüber im Juni 2016 sein.

Sozialversicherung

Zwei Verbesserungen sind im Bereich der IV angekündigt: Die Trisomie 21 soll anfangs 2016 auf die Geburtsgebrechenliste aufgenommen werden. Weiter ist geplant, die Intensivpflegezuschläge zu erhöhen, damit schwerbehinderte Kinder zu Hause gepflegt werden können.

Austauschplattform

Es besteht eine Plattform für Vereine und Social Media. Sie bezweckt den internen Austausch zwischen den verschiedenen Vereinen.

Die Homepage von insieme CH wird laufend aktualisiert. Neu ist die Rubrik „Erwachsen werden“. Siehe www.insieme.ch ◀

Geschäftsstelle

„Nachlassregelung und Patientenverfügung“



Referat von Herrn Martin Boltshauser, Advokat und Leiter des Rechtsdienstes von Procap Schweiz, Montag, 2. November 2015, an der Heilpädagogischen Schule BL, Münchenstein.

insieme BL, insieme 21, cerebral BS und Procap Nordwestschweiz laden ein zum Infoabend **Ehe-/ Erbrecht und Patientenverfügung**.

Nach der Begrüssung durch Huberta Schmidt, Vorsitzende des Angehörigenteams insieme BL, beginnt Herr Martin Boltshauser sein Referat, dessen Inhalte ich kurz zusammenfassen möchte.

Schon zu Beginn seines Exkurses stellt sich heraus, dass rund ein Drittel aller Anwesenden (noch) keinen Ehe- und Erbvertrag abgeschlossen hat. Herr Boltshauser rät dringendst, sich frühzeitig mit diesem Thema zu befassen.

Eherecht

Das Eherecht regelt die finanzielle Situation der Ehegatten untereinander, auch im Falle des Todes. Ohne Ehevertrag gilt die sogenannte Errungenschaftsbeteiligung.

Vor der erbrechtlichen Auseinandersetzung kann so das gemeinsam erwirtschaftete Vermögen zugunsten der Eheleute verschoben werden.

Durch einen notariell beurkundeten Ehe- und Erbvertrag ist es möglich, die Grösse des Nachlasses zu beeinflussen (Meistbegünstigung des Ehegatten).

Erbrecht

Das gesetzliche Erbrecht hält fest, wem welcher Teil des Nachlasses zusteht, wenn keine anderen Regelungen getroffen wurden.

Das Pflichtteilrecht klärt, worauf Angehörige von Gesetzes wegen Anspruch haben. Pflichtteile können nicht gekürzt werden.

Ehe- und Erbvertrag

Der Ehe- und Erbvertrag muss notariell beurkundet sein. Er kann nur mit Zustimmung aller Vertragsparteien verfasst, abgeändert oder aufgehoben werden.

Eine Meistbegünstigung für den überlebenden Ehegatten ist möglich.

Urteilsunfähige Erben: Sie können auf den Pflichtteil (3/4 ihres Erbteils) gesetzt werden. Der frei verfügbare 4. Teil kann mittels Testament einer anderen Person oder Institution zugesprochen werden.

Es besteht zudem die Möglichkeit einer **Nacherbeneinsetzung:** Eltern als Erblasser können mittels Testament oder Ehevertrag für ihren urteilsunfähigen Nachkommen einen

Nacherben einsetzen: Nach dem Tod des behinderten Nachkommen geht das übrig bleibende Erbe an den Nacherben.

Das Testament

Das Testament muss **eigenhändig geschrieben, datiert und unterzeichnet** sein. Der Verfasser kann es jederzeit ändern, neu schreiben, zerreißen. Achtung: alte Testamente vernichten! Testamente sinnvoll aufbewahren! Zudem sollte das Testament nicht im Ehe- und Erbvertrag enthalten sein, da es dann nur schwer abgeändert werden kann.

Procap empfiehlt, die erbrechtliche Planung frühzeitig in Angriff zu nehmen und auch innerhalb der Familie zu besprechen.

Procap bietet eine individuelle, kostengünstige Erstberatung an. Für Mitglieder von Procap sind weitere Beratungsgespräche gratis. Es sind auch Broschüren erhältlich.

Procap Schweiz, Frohburgstrasse 4, Postfach, CH- 4601 Olten, Tel. 062 206 88 77

Die Patientenverfügung und der Vorsorgeauftrag

Die Patientenverfügung und der Vorsorgeauftrag sind Teil des Erwachsenenschutzrechts.

Vorsorgeauftrag: Eine Person kann eine Vertrauensperson bestimmen, erstere im Falle der eigenen Urteilsunfähigkeit zu vertreten, z.B. bei persönlichen, vermögensrechtlichen und rechtsgeschäftlichen Massnahmen. Der Vorsorgeauftrag muss handschriftlich verfasst sein, er kann aber auch vom Notar öffentlich beurkundet werden. Der Verfasser muss mind. 18 Jahre alt und urteilsfähig sein.

Patientenverfügung: Die noch urteilsfähige Person kann festlegen, welchen medizinischen Massnahmen sie im Falle der Urteilsunfähigkeit zustimmt oder nicht. Sie kann weiter bestimmen, welche Personen über ihren Gesundheitszustand informiert werden dürfen und wer über medizinische Fragen (Therapien, Operationen, lebenserhaltende Massnahmen, usw.) entscheiden darf. Sie kann festhalten, ob nach ihrem Tod allenfalls Organe entnommen werden dürfen. Die Patientenverfügung muss schriftlich verfasst, datiert und unterzeichnet sein. Sie ist unbeschränkt gültig, jedoch gilt: je älter, desto zweifelhafter. Daher sollte sie alle 2 Jahre erneuert werden.

Tipp: bei der Stelle **Pro Senectute** kann der **docu-Pass für die Patientenverfügung** bezogen werden.

Ein Beispiel aus dem Alltag:

Ein Patient/eine Patientin im Spital, er/sie ist nicht mehr urteilsfähig, da er/sie im Koma liegt.

- gibt es eine Patientenverfügung?
- ist ein Vorsorgeauftrag vorhanden?
- besteht eine Beistandschaft?
- fehlen die Dokumente, kommt das gesetzliche Vertretungsrecht zur Anwendung
- wenn niemand aus der Verwandtschaft da ist, muss der Arzt selber entscheiden.

Nach dem Vortrag beantwortet der Referent anstehende, individuelle Fragen.

Er gibt seine E-Mail Adresse für allgemeine Anfragen.

Haben auch Sie, liebe Leser/Innen Fragen zum Thema?

**Procap Rechtsdienst
für Menschen mit Handicap**
rechtsdienst@procap.ch
martin.boltshauser@procap.ch
www.procap.ch
Tel. 062 206 88 77 Procap Olten
Tel. 062 206 88 88 Procap Schweiz

Im Namen des Angehörigenteams:
Verena Cerny - Faust, Arlesheim



Seid still sonst hört ihr uns nicht

Auch in diesem Jahr überraschte die Förderstätte, zum mittlerweile traditionellen alljährlichen Konzert, ihre Besucher und Besucherinnen mit einem musikalischen Leckerbissen, welcher sowohl mit leisen Tönen, wie mit Leidenschaft überraschte.

Unter der Leitung von Jürgen Hübscher gastierte das Gitarrenensemble La Volta aus Aesch mit seinem Programm „Gitarre International“. Dabei überzeugten die zehn Musikanten mit einer Vielzahl von String – Instrumenten. Von der Baroque Guitar bis zur Ukulele führte die musikalische Reise über drei Kontinente. Melodien der europäischen Klassik mischten sich mit traditioneller Musik aus Lateinamerika. Eine Zeit- und Weltreise zugleich, von still bis leidenschaftlich und temperamentvoll wurde den Zuhören einiges beim Lauschen abverlangt. So gingen nicht nur die Ohren auf sondern auch das Herz. Das perfekte Zusammenspiel und die Spielfreude der meist jugendlichen Musiker und der Musikerin, welche sich sowohl bei historischer Musik wie auch in der Moderne zu Hause fühlten, überzeugte das Publikum. So verwundert der frenetische Beifall am Ende des Abends nicht. Im ausverkauften und vollen Saal der Förderstätte bleibt ein weiterer unvergesslicher Abend für unsere Gäste und Klienten zurück.

Abgerundet wurde der Abend mit kleinen kulinarischen Produkten der Küche und Backstube des Hauses. Wir danken auf diesem Wege auch allen Spendern und Unterstützern, die diesen Abend ermöglichten, freuen uns auf das Konzert 2016 und sind gespannt, welche musikalische Überraschung uns, unsere Freunde und Gäste dann erwartet. ◀

Förderstätte am Schlosspark, Binningen

Generationenübergreifendes Projekt

Das generationenübergreifende Projekt ‚Wohnen am Laubiberg WaL‘ in Liestal für Menschen mit und ohne Behinderung ist erfolgreich gestartet

Kaum war das Grossprojekt Stammhaus ESB an der Schauenburgerstrasse 16 fertiggestellt und das Wohnhaus Munzach im Juli 2014 erfolgreich bezogen, wurde bereits das neue **ESB-Pionier-Wohnprojekt ‚Wohnen am Laubiberg WaL‘** in Liestal gestartet.

So wie das Wohnhaus Munzach im Stammhaus ESB für die ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheims Laubiberg zur neuen Heimat wurde, war es nun notwendig, ein neues Zuhause zu schaffen für die Jugendlichen in Ausbildung und die Bewohnerinnen und Bewohner, welche zuvor im Stammhaus gewohnt hatten.

Die neue Möglichkeit ergab sich im Jahre 2014 aus dem Angebot des Hochbauamtes des Kantons Basel-Landschaft, nebst der Liegenschaft Munzachstrasse 25D, dem ehemaligen „Wohnheim Laubiberg“, auch die Nachbarliegenschaften Munzachstrasse 25 A und B dazu zu mieten.

Sofort erkannten die Verantwortlichen der ESB diese tolle Chance und stellten an den Stiftungsrat der ESB den Antrag, diese Möglichkeit für ein modernes generationen-übergreifendes Projekt ‚Wohnen am Laubiberg WaL‘ zu nutzen. An der ausserordentlichen Sitzung vom 20. Oktober 2014 stimmte der Stiftungsrat dem Antrag zu und so wurde umgehend das Projekt ausgearbeitet, eine Baukommission ins Leben gerufen und die notwendigen Renovationsarbeiten mit dem Bauleiter definiert sowie die Arbeiten mit einem ehrgeizigen Zeitplan ausgeschrieben.

Nur neun Monate später, im Juni 2015, waren die sanften Renovationsarbeiten beendet und die drei Liegenschaften Munzachstrasse A, B und D konnten im Juli/August 2015 bezogen werden.



Nebst den neuen Räumlichkeiten sind es natürlich vor allem neue konzeptionelle Ansätze, die ein solches Projekt sinnvoll machen! Die Kernidee besteht darin, dass neben der Durchmischung unterschiedlicher Bewohnerinnen und Bewohner, die Allgemein-Räume vielseitig genutzt werden können. Sei es für ein kleines, öffentliches Ladencafé, für kulturelle Anlässe mit Musik, Tanz und Spiel oder einfach für Begegnungen und zum Chillen.....zum Basteln, Werken oder im Garten... ein buntes Leben – eben!

Alle Studios verfügen über eine eigene Nasszelle, eigene Hausglocke und Briefkasten – ganz normal eben. Die Bewohnerinnen und Bewohner können entweder alleine oder in Kleingruppen auf den Etagen kochen und essen oder gemeinsam in den allgemeinen Räumen in grösserer Gemeinschaft zusammen essen – dies gilt natürlich nicht nur für die Mahlzeiten, sondern für das ganze soziale Leben...jeder kann – keiner muss! Und dafür, dass niemand vergessen wird, sorgen die Fachpersonen mit individuell angepasster Sorgfalt bei denjenigen, welche eine Betreuungsleistung der ESB benötigen oder eine ambulante Wohnbegleitung vereinbart ist.

Nun ist schon ein halbes Jahr vorbei seit dem Einzug und bereits sind praktisch alle Studios besetzt. Im Haus A wohnen 7 Mieter und Mieterinnen ohne weiteren Leistungsbezug sowie 7 Mieterinnen und Mieter mit ambulanter Wohnbegleitung AWB. Im Haus B sind es 12 Bewohnende mit einer traditionellen Betreuung betreutes Wohnen 1 (bW1) und 4 Bewohnende mit Teilbetreuung betreutes Wohnen 2 (bW2).

Im Jugendwohnhaus D leben derzeit 17 Jugendliche, die sich in unterschiedlichsten Ausbildungen befinden. Auch das Niveau der Ausbildungen ist verschieden und reicht von der internen Ausbildung bis zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis EFZ – auch das eine tolle Durchmischung!

Wie die einzelnen Bewohnerinnen und Bewohner diese grosse Veränderung gemeistert haben, besonders jene, welche sich die „klassischen“ Wohnformen der ESB gewohnt waren, ist schlicht grossartig! Nicht sehr viele Menschen in unserer Gesellschaft verfügen über solch hohe Sozialkompetenzen. Auch wie sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in recht kurzer Zeit in einem neuen Team an einem neuen Ort mit ganz neuen Abläufen zurechtgefunden haben, ist eine tolle Leistung!

In wieweit die Idee und der Ansatz des Cohousing * gelingt, wird sich weisen müssen – die guten Ansätze dazu sind jedoch bereits heute klar erkennbar.

Dieses innovative Projekt – und das ist das Grossartige – war in solch kurzer Zeit nur möglich, weil alle gemeinsam, die Behörden des Hochbauamtes und des AKJB, der Stiftungsrat der ESB, die Bauleitung, alle Handwerker mit der Baukommission, alle beteiligten Mitarbeiter und dann auch die Bewohner und ihre Angehörigen ausserordentlich engagiert zusammengearbeitet und die Vision eines „Laubidörfli“ toll unterstützt haben.

Dieses Projekt erscheint zukunftsweisend und hat grosses Entwicklungspotential! ◀

Martin Kreiliger, Leiter Wohnverbund
Eingliederungsstätte Baselland ESB

*Eine Cohousing-Siedlung ist eine Gemeinschaft, die aus privaten Wohnungen oder Häusern besteht, die durch umfangreiche Gemeinschaftseinrichtungen ergänzt werden.



ESB-Fasnacht im modus am 4.2.16

Mir gäbe Vollgas....

*D'ESB-Lüt muäsch nid motiviere
Um no richtig Fasnacht z'fyyre
Kostümiert und au ganz gspannt
Chöme si derhär gerannt!*

*Bringe d'Jagge, d'Händsche, d'Chappe
Putzmunter au im Mini, ouu, dem knappe
Tanze tüen si, s'isch dr Hit
Dr DJ R. Cal macht alli fit!*

*Häxe, Spinne, gruusligi Gsalte
Losst euses Gmüet für e Sekunde erhalte
Feini Dame mit goldigem Zopf
E Piratefamilie! Gib acht uf Dyn Chopf!*

*Alli händ Spass, me gseht'nes a
Dr Gwunder isch do, wär isch bloss die Frau / de Ma?
Unter dr Larve guät versteckt
Und bi ne paarne s'Liebesglück weckt!*

*Jungi Fraue zeige vill Hutt
D'Manne derzue parfümiert, rächt lutt
Alles tanzt – isch purlimunter
Als graui Muus gosch do grad unter.*

*S'modus füllt sich meh und meh
D'Gugge im Amarsch, hesch se scho gseh?
He ho du Schnugger, d'Chuästallrugger – als erschi do
Äs fägt'n, dr DJ het sich e Pause gno!*

*Als nächschi schlurgge Gifthäxe derhäre
Woby die fätzige Stück nid zum Reläxe wäre
Dr Körper bewegt sich wie'nes Wüeschteschiff
Au dr Chopf gwagglet, hesch di nümme im Griff!*

*Die rassige Stückli eus jetz vorträge
Derwyl mir eus mit Chäs-Chüechli verpfläge
Dr Tambur Christian isch eusi Chrönig
Jä nämm's dr Gugger heisst de König!*

*Äs hätzlichs Dankschön, dene beidne Gugge
Ohni euch hätte mir Träne z'schlugge
S'isch toll, euch wieder dörfe z'begrüesse
Mit euch treue Seele e Teil vom Obe z'gniesse!*

*Lönd eus nochli schwätze und tanze
Und um die bunti Schar umeschwanze
Nur d'Schminki lauft eus jetz langsam dervo
Äs isch doch jetz Zyt zum heimegoh! ◀
Dr Zaungascht*



Kantonales Turnfest in Diegten, Samstag 11. Juni 2016



Alle 5 Jahre findet im Baselbiet ein Kantonales Turnfest statt. 2011 in Aesch trat unsere Turngruppe Reinach an den Schlussvorführungen mit einer Tanzdarbietung auf und hat für einen bleibenden Eindruck gesorgt. Nun ist der Turnverband mit einer erneuten Einladung an insieme Baselland herangetreten. Der Behindertensport soll voll ins Turnfest integriert werden.

Statt einer Tanzvorführung planen wir dieses Mal einen Wettkampf bestehend aus sechs Disziplinen. Der Anlass ist ins zweite Turnfestwochenende integriert, nutzt die gleichen Wettkampfanlagen und -kampfrichter wie der Rest des Fests und findet am Samstag, 11. Juni 2016 von ca. 9:00 bis 18:30 h statt. Es ist geplant, dass wir als mehrere Riegen mit einer Gruppengrösse von ca. 10 TeilnehmerInnen und ausreichend Betreuern individuell den Wettkampf bestreiten werden. Die Riegen werden aus unseren Turngruppen gebildet, wo auch für den Anlass trainiert wird. Die An- und Abreise wird ebenfalls in diesen Gruppen stattfinden und von uns organisiert werden. Am Schluss des Wettkampfs können alle SportlerInnen im grossen Festzelt gemeinsam ein Abendessen einnehmen und anschliessend findet die Rangverkündigung statt.

Aktuell wurden die Ausschreibungen in den Turngruppen verteilt und wir rechnen mit etwa 60 Anmeldungen. Bis zum Turnfest werden die verschiedenen Disziplinen in den einzelnen Gruppen regelmässig angewendet. Damit am Anlass selbst alle ihr bestes Resultat leisten können, ist das auch ein guter Ansporn für TeilnehmerInnen und deren BetreuerInnen das Training regelmässig zu besuchen.

Interessenten, welche noch nicht in einer der wöchentlichen Turngruppen Sport treiben, sind herzlich willkommen und können sich jederzeit zu einer Schnupperlektion bei den LeiterInnen der Gruppen anmelden. ◀

Beat Trachsler

Crazy Cup 2016



Der Crazy Cup ist ein internationales Fussballturnier für junge Menschen mit einer geistigen Behinderung. Nach der erstmaligen, erfolgreichen Durchführung im Oktober 2014 soll der Crazy Cup jährlich zur Ausführung kommen. Das nächste Turnier findet statt am

**Samstag, 4. Juni 2016
im Stadion Gitterli in Liestal
von 10.00 bis 16.30 Uhr**

Es werden Mannschaften aus der Schweiz und 1 oder 2 Teams aus dem näheren Ausland teilnehmen. Selbstverständlich sind auch die 2 Crazy Teams aus Liestal wieder mit dabei.

Zuschauer sind herzlich willkommen. Spielplan und weitere Detail können dem Turnierprogramm entnommen werden, welches im Mai erscheinen wird und bei der ESB erhältlich sein wird.

Das Turnier unter dem Patronat von insieme Baselland wird gemeinsam organisiert durch den Rotary Club Liestal, den FC Liestal und mit Unterstützung der ESB. ◀

Rückblick Freizeitgruppe Jugendliche

Sieben Anlässe wurden durchgeführt. Ein Renner war der Winterausflug auf die Wasserfallen. Auch der Discoabend und die Halloween-Party stiessen auf helle Begeisterung! Der Sportnachmittag, organisiert von einem jungen Helfer, war gekonnt geplant und umrandet mit einem feinen Osterzvieri...

Zum ersten Mal musste im Herbst ein Anlass aus Krankheitsgründen abgesagt werden. Auf Ende 2015 hat die bisherige Leiterin Katja Lützelschwab die Leitung aus beruflichen Gründen abgegeben. Wir danken ihr herzlich für das Engagement und wünschen ihr alles Gute. Ihre Nachfolge tritt Selina Daboussi an. Wir freuen uns, dass sie die neue Leiterin wird. Ein grosses DANKESCHÖN an alle Helferinnen und Helfer, ihr macht es prima! ◀

Claudia Tanner
Geschäftsstelle / Organisation FG Jugendliche



Jahresbericht 2015 Freizeitgruppe Liestal

Mit einem feinen Raclette-Essen im Januar starteten wir unseren ersten Anlass im 2015. Es gab viel zu berichten und es fand ein reger Austausch statt. Glücklich und satt, traten wir um 20.00 h den Heimweg an. Im September fuhren wir zum wunderschönen Grillplatz in Lausen. Das Wetter war herrlich und die Grillwürste lecker. Bei Gruppenspielen gab es viel zu lachen. Es war ein rundum gelungener Nachmittag. Beim „Bangibeck“ durften wir auch dieses Jahr wieder kneten, zöpfeln, dekorieren. Nach dem superfeinen Zvieri, waren die Backwaren schon bereit im Säckli – jedem seins - zum Heim nehmen. Ein grosses Dankeschön Rahel und Marcel Reist, dass wir immer so herzlich empfangen werden! Unser Tagesausflug führte uns nach Luzern. Aufregend war schon die Anreise mit der Bahn. Mit dem Bus fuhren wir zum Verkehrshaus. Es gab viel zu sehen und unzählige Fragen zu beantworten. Im Restaurant war der Tisch für uns speziell schön gedeckt, was natürlich alle sehr freute. Traditionell schlossen wir das Jahr mit dem Weihnachtsfest ab. Dieses Jahr hatten wir nebst einem humorvollen Santichlaus auch noch einen wunderschönen Engel dabei. Feierlich wurde es beim Grättimannen-Essen mit warmer Schoggi. Bei Kerzenlicht und Mandarinenluft spürte man schon die Vorfreude auf die kommenden Feiertage. Ein wahrlich schöner Jahresabschluss.

Herzlichen Dank an alle, die uns in irgendeiner Form unterstützten. Dem Betreuer-Team gebührt ein spezieller Dank. Ich kann immer auf euch zählen. Bei den Team-Sitzungen rauchen eure Köpfe. Wir müssen vieles berücksichtigen, wenn wir etwas planen und freuen uns, wenn es Anklang findet. ◀

*Für das Team der Freizeitgruppe Liestal
Anna Truffer*



Freizeitgruppe Arlesheim Jahresbericht 2015

Ein Höhepunkt ist für uns immer der Ganztagesausflug, der uns dieses Jahr auf den Dietisberg führte, wo wir freundlich empfangen und bewirtet wurden, und wir diesen ganz besonderen und friedlichen Ort kennenlernen durften.

Sechzehn Mal traf sich unsere Freizeitgruppe im vergangenen Jahr 2015 zum Singen, Spielen, Tanzen, Spazierengehen, kleinen Ausflügen, Backen, Theaterspielen, Erzählen, Feste feiern... und wir alle erlebten viele schöne Stunden bei diesem freundschaftlichen Zusammensein. ◀

*Bernadette Brodmann,
Leiterin der Freizeitgruppe Arlesheim*



*Bild: die Freizeitgruppe Arlesheim auf dem Dietisberg
bei Läufelfingen, 5. September 2015*

Rückblick Kommission Sport

Im vergangenen Jahr lief der Turnbetrieb in unseren bestehenden 6 Turngruppen, den 2 Kinderfussballgruppen und der Schwimmgruppe wie immer reibungslos ab. Alle etablierten Gruppen kämpfen etwas mit den gedrängten Terminkalendern der TeilnehmerInnen. Dabei scheint der Sport teilweise etwas an Priorität zu verlieren. Es wäre wünschenswert, wenn Eltern und Institutionen die eingeschriebenen Mitglieder zu regelmässigeren Teilnahmen ermutigen könnten. Neueintritte in die Turngruppen sowie Schnupperbesuche sind jederzeit möglich. Die genauen Zeiten und die Kontaktpersonen können der Homepage entnommen werden.

Bei einer im Jahr 2014 durchgeführten Mitgliederumfrage zeigte sich das Bedürfnis einer weiteren Schwimmgruppe im oberen Baselbiet. Mit dem neu renovierten Therapiebad der ESB Liestal konnte eine geeignete Lokalität gefunden werden und seit Januar 2015 besuchen bis zu 17 TeilnehmerInnen die wöchentlichen Lektionen.

Die drei traditionellen Tagesanlässe konnten wiederum ohne grosse Probleme durchgeführt werden: Bei hochsommerlichem Wetter besuchten 25 SportlerInnen mit 8 Begleitern den eidgenössischen Sporttag in Magglingen. Jede/r konnte seine gewünschten Disziplinen absolvieren und sich in den Pausen im Schatten von der Hitze erholen.

Im Rekordsommer 2015 war gerade ausgerechnet am Lausner Sporttag im August schlechteres Wetter angesagt, während dem Aufbau entschloss man sich sogar ganz in der Halle zu turnen. Mit 91 anwesenden SportlerInnen waren etwas weniger TeilnehmerInnen als gewohnt dabei, was vor allem auf das schlechte Wetter zurückzuführen ist. Die Anwesenden konnten auch den geänderten Parcours geniessen und anschliessend wurde wie immer auch noch getanzt.

Der TrailO fand dieses Jahr im Laufgebiet Bruderholz statt. Von Reinach aus startete ein kleines Grüppchen von 9 Teilnehmern, um an den Posten die verschiedenen Aufgaben zu lösen.

All die Anlässe der Kommission Sport könnten wir nicht durchführen, wenn wir nicht auf einen grossen Pool von freiwilligen Helfern zurückgreifen könnten. Viele treue Seelen unterstützen uns seit Jahren tatkräftig als Betreuer, Kampfrichter, Helfer in der Küche oder mit einer Spende in Form von Geld oder einem Kuchen. Ganz Herzlichen Dank! ◀

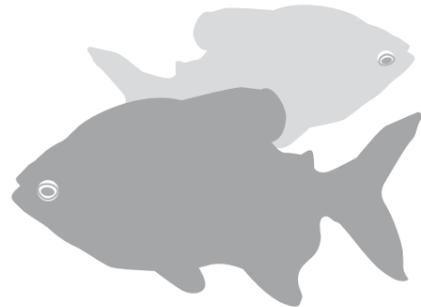
Beat Trachsler, Kommission Sport

Rückblick Ferienwochen 2015

Vorfriede, Spannung, Gruppengedühle, Rücksichtnahme, Zusammengehörigkeit, Dankbarkeit... waren auch im 2015 die prägenden Merkmale unserer Ferienwochen. 91 Leiterinnen und Leiter haben 191 Teilnehmende mit viel Herzblut und persönlichem Engagement begleitet. Manche sind schon jahrelang dabei. Es ist dieser aussergewöhnliche Spirit aller Ehrenamtlichen, dem insieme Baselland das Gelingen dieser Highlights verdankt. Ohne den grossartigen Einsatz dieser Leute gäbe es unsere Ferienwochen nicht. ◀

Wir danken Ihnen ganz herzlich.

Alle Jahre wieder? Alle Jahre wieder!



Gesucht: Schwimmgruppen-BegleiterIn

1x wöchentlich bieten wir in Liestal eine Schwimmlektion à 75 Minuten für Menschen mit einer geistigen Behinderung an.

Unsere finanziell entschädigten Stunden finden dienstags um 19.00 Uhr – 20.15 Uhr im Hallenbad der Eingliederungsstätte BL ESB statt.

In den Schulferien fallen die Stunden aus.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie Interesse oder weitere Fragen haben.

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Tel. 061 922 03 14.
insieme Baselland, Susanna Reber, Organisation Sport**

花を飲み
待つらん人に
山里の
雪まの草の
春を見せばや

Dem der nur die Kirschblüte
Sehnlichst erwartet, wie
Gern zeigte ich ihm
Im schneebedeckten Gras
des Bergdorfs
den Frühling

Fujiwara no letaka

KONTAKTECKE

Hallo ich bi dr Roger
und sueche e liebi Fründin

Ich bin 40 Jahr alt und wohne bi de Eltere, ich bin aber sälbständig unterwägs.
Ich gang gärn an FCB-Matches, Plus Sport und Langlauf ghöre au zu mine Hobbys.
Wenn ich dis Inträsse gweckt ha so freu ich mich ufne Brief vo dir!

Adresse: Roger Kreis, Käferholzstr. 142, 4058 Basel